

---

# Jahrbuch des Schweizerischen Arbeitsrechts

herausgegeben von

Professor Dr. WOLFGANG PORTMANN,  
Professor Dr. JEAN-FRITZ STÖCKLI und  
Professor Dr. JEAN-PHILIPPE DUNAND

JAR 2014



Stämpfli Verlag

---

# Inhaltsverzeichnis

Thematisches Verzeichnis.....	XV
Allgemeine Literatur zum Arbeitsrecht.....	XVII
Abkürzungsverzeichnis .....	XIX
<b>A. Gesetzgebung.....</b>	<b>1</b>
Zusammengestellt von ANGELA OBRIST, MLaw	
1. Allgemeines.....	3
1. Reformprojekte.....	3
a. Zuwanderungsbeschränkungen .....	3
b. Geschlechterquoten .....	4
c. Gesundheitsberufegesetz.....	5
2. Initiativen.....	6
a. Volksinitiativen (Zustandekommen).....	6
b. Standesinitiativen .....	6
c. Parlamentarische Initiativen .....	7
3. Motionen und Postulate (Übersicht).....	8
a. Arbeit und Bildung.....	8
b. Soziale Sicherheit.....	11
4. Konjunkturdaten und Arbeitsmarkt.....	13
a. Konjunkturlage.....	13
b. Arbeitslosigkeit .....	14
c. Lohnentwicklung.....	15
d. Arbeitszeit .....	16
5. Internationale Beziehungen.....	16
a. Bilaterale Verhandlungen.....	16
aa. Die bilateralen Abkommen.....	16
bb. Die Personenfreizügigkeit .....	18
cc. Die flankierenden Massnahmen .....	20
b. Internationale Arbeitsorganisation (IAO/ILO)....	23
6. Stagiaires.....	24
II. Individualarbeitsrecht.....	25
1. Teilzeitarbeit .....	25
2. Gleichbehandlung der Geschlechter, Chancengleichheit.....	25
a. Allgemeines.....	25
b. Lohngleichheit.....	25
c. Vereinbarkeit von Beruf und Familie.....	26
3. Lohn.....	30
a. Mindestlohninitiative.....	30
b. Arbeitsrechtliche Konsequenzen der «Abzockerinitiative».....	30

4. Whistleblowing .....	32
III. Öffentliches Arbeitsrecht.....	34
1. Änderungen der Verordnungen zum Arbeitsgesetz .....	34
a. Änderung der Verordnung 1 zum Arbeitsgesetz (ARGV 1).....	34
b. Änderung der Verordnung 2 zum Arbeitsgesetz (ARGV 2).....	34
c. Arbeitszeiterfassung .....	35
2. Entwurf Ladenöffnungsgesetz .....	36
3. Änderung der Arbeitsvermittlungsverordnung .....	36
4. Schutzmassnahmen für Frauen im Erotikgewerbe.....	37
5. Berufsverbot für Pädophile .....	38
6. Schwarzarbeit.....	39
7. Berufs- und Weiterbildung.....	40
a. Hochschulbildung.....	40
b. Berufsbildung.....	41
c. Weiterbildung.....	43
8. Soziale Sicherheit.....	44
a. Allgemeines.....	44
b. Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversiche- rung (AHVG/IVG).....	45
aa. AHV .....	45
bb. IV.....	46
c. Ergänzungsleistungen (EL), Erwerbsersatzord- nung (EO) und Familienzulagengesetz (FamZG).....	46
d. Berufliche Vorsorge (BVG).....	47
e. Arbeitslosenversicherung (AVIG).....	48
f. Unfallversicherung (UVG) und Krankenver- sicherung (KVG).....	48
g. Sozialversicherungsabkommen .....	49
9. Personalrecht des Bundes.....	50
10. Öffentliches Dienstrecht der Kantone .....	51
11. Ausländische Arbeitnehmer .....	53
a. Ausländerstatistik .....	53
b. Fremdarbeiterregelung .....	54
12. Normalarbeitsverträge.....	55
a. Normalarbeitsverträge (NAV).....	55
b. Normalarbeitsverträge mit zwingenden Min- destlöhnen gemäss Art. 360a ff. OR.....	62
IV. Kollektives Arbeitsrecht.....	63
1. Sozialpartnerschaft.....	63
2. Arbeitskämpfe.....	64
3. Gesamtarbeitsvertragsrecht.....	65

a.	Gesamtarbeitsvertragliche Lohnabschlüsse 2013 .....	65
b.	Gesamtarbeitsverträge .....	65
c.	Vom Bundesrat allgemeinverbindlich erklärte Gesamtarbeitsverträge .....	66
d.	Vom WBF genehmigte kantonale Allgemeinverbindlicherklärungen .....	66

<b>B. Mitteilungen des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) und des Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeits- beauftragten (EDÖB) .....</b>	<b>67</b>
Zusammengestellt von Dr. iur. HUBERT FRITSCHI	

<i>Merk- und Informationsblätter des SECO</i> .....	69
I. Psychosoziale Risiken am Arbeitsplatz (letzte Änderung: 26. August 2014) .....	69
1. Psychosoziale Risiken und ihre Folgen .....	69
2. Anspruchsvoller Umgang mit psychosozialen Risiken .....	69
3. Verantwortung des Arbeitgebers .....	70
4. Vollzugsschwerpunkt .....	71
5. Weitere Informationen .....	71
II. Mobbing und andere Belästigungen – Schutz der persön- lichen Integrität am Arbeitsplatz (letzte Änderung: 18. Februar 2014) .....	72
1. Einführung .....	72
1.1 Verletzungen der persönlichen Integrität .....	72
1.2 Zielpublikum und Zweck dieser Broschüre .....	72
2. Formen der Verletzung der persönlichen Integrität .....	73
2.1 Häufigkeit von konflikthafter Verhaltens- weisen am Arbeitsplatz .....	73
2.2 Unterscheidung .....	73
2.3 Belästigung .....	73
2.4 Mobbing .....	74
2.4.1 Fünf Formen von Mobbinghandlungen ....	74
2.4.2 Merkmale für Mobbing aus wissen- schaftlicher und rechtlicher Sicht .....	75
2.4.3 Häufigkeit von Mobbing am Arbeits- platz .....	75
2.5 Sexuelle Belästigung .....	76
2.5.1 Harmloser Flirt oder sexuelle Beläs- tigung? .....	76
2.5.2 Risiko und Verbreitung sexueller Beläs- tigung am Arbeitsplatz .....	77

2.6	Was fällt unter den Begriff Diskriminierung?.....	77
3.	Verhaltenssignale und längerfristige Folgen.....	77
3.1	Verhaltenssignale .....	77
3.2	Längerfristige Folgen .....	78
4.	Risikofaktoren.....	79
4.1	Ursachen.....	79
4.2	Merkmale .....	79
5.	Managementkultur und Arbeitsorganisation.....	79
5.1	Managementstil .....	80
5.1.1	Negative Einflussfaktoren .....	80
5.1.2	Positive Einflussfaktoren.....	81
5.2	Arbeitsorganisation .....	81
5.2.1	Negative Einflussfaktoren .....	81
5.2.2	Positive Einflussfaktoren.....	82
5.3	Umstrukturierungen/Reorganisationen.....	83
5.3.1	Negative Einflussfaktoren .....	83
5.3.2	Positive Einflussfaktoren.....	84
6.	Schutz der persönlichen Integrität.....	84
6.1	Sensibilisierung der Beschäftigten für den Schutz der persönlichen Integrität: Grenzen respektieren – Grenzen setzen.....	84
6.2	Ausbildung der Vorgesetzten .....	85
6.3	Schriftliche Weisung zum Schutz der persön- lichen Integrität.....	85
6.4	Regelung zum Vorgehen bei auftretenden Problemen.....	86
6.4.1	Vertrauliche oder formelle Behandlung eines Problems.....	87
6.4.2	Vertrauensperson und ihre Aufgaben .....	87
6.4.3	Interne oder externe Vertrauens- person/en?.....	88
6.4.4	Ausbildung von internen Vertrauens- personen.....	89
6.4.5	Beschwerde beim Arbeitgeber und formelles Verfahren.....	89
6.5	Beiziehen externer Fachpersonen für interne Abklärungen oder für das Konfliktmana- gement .....	91
7.	Verhaltenstipps für betroffene Mitarbeitende .....	91
7.1	Situation klären .....	91
7.2	Vorfälle festhalten .....	92
7.3	Hilfe suchen.....	92
7.4	Setzen Sie klare Grenzen.....	92
7.5	Tun Sie sich Gutes.....	92

8.	Betriebsexterne Unterstützungs- und Beschwerdemöglichkeiten für Arbeitnehmende.....	93
8.1	Beratungs- und Coachingangebote.....	93
8.2	Kantonale Arbeitsinspektion .....	93
8.3	Rechtliche Schritte .....	94

	<i>Eidgenössischer Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragter (EDÖB)</i> .....	95
I.	21. Tätigkeitsbericht 2013/2014 des EDÖB, Arbeitsbereich, S. 52 ff. ....	95
	1. Übermittlung von Mitarbeiterdaten durch Banken – neue Entwicklungen.....	95
	2. Sachverhaltsabklärung in Sachen Whistleblowing .....	95
	3. Aufzeichnung von Telefongesprächen beim Kundendienst der Post.....	96
	4. Versand von Pensionskassenausweisen – Schwierigkeiten in der Praxis.....	98
	5. Personalinformationssystem des Bundes .....	100
II.	Merkblatt für Banken zur Übermittlung von Personendaten an US-Behörden (gültig ab 19. Juni 2013) .....	100
III.	Die Datenübermittlung ins Ausland (letzte Änderung: 22. September 2014).....	102
	1. Was bezweckt die Revision des DSG bezüglich Datenübermittlung ins Ausland?.....	102
	2. Wo und wie wird die Datenübermittlung ins Ausland im DSG geregelt?.....	102
	3. Was ändert sich mit der neuen Regelung terminologisch? .....	103
	4. Gilt eine Veröffentlichung von Personendaten im Internet als Datenübermittlung ins Ausland?.....	103
	5. Gründe für eine Datenübermittlung ins Ausland .....	104
	6. Was versteht man unter der Sorgfaltspflicht des Inhabers der Datensammlung bei der Datenübermittlung ins Ausland, und welche Arten der Sorgfaltspflicht gibt es?.....	104
	7. Welche Datenschutzgrundsätze sind gemäss allgemeiner Sorgfaltspflicht einzuhalten?.....	104
	8. Welche Datenschutzgrundsätze sind gemäss spezieller Sorgfaltspflicht einzuhalten?.....	105
	9. Was ist bei der Beurteilung der Angemessenheit des Schutzes im Zielland gemäss Art. 6 Abs. 1 DSG zu berücksichtigen? .....	105
	10. Welche Rolle spielt die «Liste der Staaten, die über eine angemessene Datenschutzgesetzgebung verfügen» des EDÖB bei dieser Frage? .....	106

11. Was bezweckt Art. 6 Abs. 2 DSGVO?.....	106
12. Welche Verträge kommen als Rechtfertigung der Datenübermittlung gemäss Art. 6 Abs. 2 lit. a DSGVO infrage? .....	106
13. Voraussetzungen und Merkmale der Einwilligung zur Datenübermittlung ins Ausland gemäss Art. 6 Abs. 2 lit. b DSGVO:.....	107
14. Was versteht man unter Datenübermittlung im Zusammenhang mit dem Abschluss oder der Abwicklung eines Vertrages gemäss Art. 6 Abs. 2 lit. c DSGVO?.....	108
15. Wann und unter welchen Voraussetzungen kommt die Datenübermittlung gemäss Art. 6 Abs. 2 lit. d DSGVO infrage? .....	108
16. Unter welchen Voraussetzungen ist eine Datenübermittlung gemäss Art. 6 Abs. 2 lit. e DSGVO zulässig? .....	109
17. Wie kann die Übermittlung allgemein zugänglich gemachter Daten gemäss Art. 6 Abs. 2 lit. f DSGVO eingeschränkt werden?.....	109
18. Welche Voraussetzungen müssen konzerninterne Datenschutzregeln gemäss Art. 6 Abs. 2 lit. g DSGVO erfüllen? .....	109
19. Wann muss der EDÖB über eine Datenübermittlung informiert werden?.....	110
20. Wie muss der EDÖB informiert werden? .....	110
21. Worin besteht die Prüfung des EDÖB? .....	111
22. Welche Konsequenzen hat eine Verletzung der Sorgfaltspflicht? .....	111
23. Kann die betroffene Person die Verletzung der Sorgfaltspflicht anfechten?.....	111
24. Muss eine Datensammlung gemäss Art. 11a DSGVO angemeldet werden, wenn Personendaten regelmässig an Dritte im Ausland bekannt gegeben werden?.....	111
<b>C. Rechtsprechung</b> .....	<b>113</b>
Zusammengestellt und bearbeitet von Prof. Dr. WOLFGANG PORTMANN, Prof. Dr. JEAN-PHILIPPE DUNAND und Dr. iur. HUBERT FRITSCHI	
<b>Bundesgericht</b>	
14.01.2013 2C_936/2012 .....	115
18.01.2013 8C_358/2012 139 I 57 .....	122
11.02.2013 2C_356/2012 .....	128
19.02.2013 4A_611/2012 .....	140

21.02.2013	4A_633/2012	.....	145
26.02.2013	4A_520/2012	139 III 155.....	153
28.02.2013	4A_610/2012	.....	157
06.03.2013	4A_641/2012	.....	162
13.03.2013	4A_690/2012	.....	165
18.03.2013	4A_559/2012	.....	168
22.03.2013	4A_665/2012	.....	173
08.04.2013	4D_8/2013	.....	180
10.04.2013	8C_1006/2012	.....	184
22.04.2013	8C_827/2012	139 I 161.....	189
30.04.2013	4A_700/2012	.....	196
02.05.2013	4A_8/2013	139 III 214.....	200
16.05.2013	4A_721/2012	.....	202
22.05.2013	4A_739/2012	.....	208
29.05.2013	8C_913/2012	.....	211
03.06.2013	4A_28/2013	139 III 273.....	216
03.06.2013	4A_748/2012	.....	219
04.06.2013	4A_47/2013	.....	225
06.06.2013	4D_1/2013	.....	233
06.06.2013	4A_45/2013	.....	237
18.06.2013	4A_169/2013	.....	241
03.07.2013	8C_821/2012	.....	248
07.07.2013	2C_912/2012	139 I 242.....	252
10.07.2013	4C_2/2013	.....	264
29.07.2013	4A_216/2013	.....	272
30.07.2013	4A_80/2013	.....	283
31.07.2013	4A_117/2013	.....	297
28.08.2013	4A_62/2013	.....	303
02.09.2013	8C_110/2013	.....	309
04.09.2013	8C_760/2012	.....	315
11.09.2013	4A_103/2013	139 III 411.....	318
18.09.2013	4A_194/2013	.....	324
19.09.2013	4D_22/2013	.....	333
01.10.2013	4A_261/2013	.....	339
04.10.2013	5A_563/2013	.....	350
12.11.2013	4A_337/2013	.....	352
13.11.2013	8D_6/2013	.....	355
20.11.2013	8C_451/2013	.....	360
20.11.2013	4C_3/2013 e 4C_4/2013	140 III 59.....	364
21.11.2013	8C_467/2013	.....	369
02.12.2013	4A_473/2013	.....	372
16.12.2013	1C_135/2013	140 II 7.....	376

**BE**

ZK 13 54	30.05.2013.....	384
ZK 13 198	18.10.2013.....	390
ZK 12 569	04.11.2013.....	395
ZK 13 341	18.12.2013.....	403

**GE**

JTPH	JTPH/339/2013	16.10.2013.....	410
CAPH	CAPH/4/2013	11.01.2013.....	414
CAPH	CAPH/5/2013	15.01.2013.....	424
CAPH	CAPH/15/2013	08.03.2013.....	431
CAPH	CAPH/104/2013	31.10.2013.....	437

**GR**

KGer.	ERZ 12 510	05.02.2013.....	442
KGer.	ZK2 12 13	23.09.2013.....	447
KGer.	ZK2 13 15	11.12.2013.....	454

**LU**

OGer.	V 13 39	18.07.2013.....	464
OGer.	V 12 22	14.11.2013.....	474

**SG**

KGer.	BO.2012.44/ZV.2013.6	13.02.2013.....	490
KGer.	BO.2012.73	26.07.2013.....	491

**TI**

12.2011.107	01.02.2013.....	493
12.2013.60	31.07.2013.....	498

**VD**

CREC	N 248	22.07.2013.....	503
CREC	N 319	18.09.2013.....	508
CREC	N 407	04.12.2013.....	512
CACI	N 217	25.04.2013.....	517
CACI	N 305	17.06.2013.....	521

**ZH**

OGer.	LA110040	08.04.2013.....	526
OGer.	LA120021	26.08.2013.....	537
OGer.	LA130016	30.09.2013.....	546
AGer.	Entsch.AGer. Nr. 22	12.03.2013.....	551
AGer.	Entsch.AGer. Nr. 16	23.07.2013.....	552
AGer.	Entsch.AGer. Nr. 11	21.08.2013.....	555
AGer.	Entsch.AGer. Nr. 14	03.09.2013.....	557

AGer.	Entsch.AGer. Nr. 17	14.10.2013.....	560
AGer.	Entsch.AGer. Nr. 18	21.10.2013.....	562
AGer.	Entsch.AGer. Nr. 10	06.11.2013.....	564
<b>D. Bibliografie .....</b>			<b>567</b>
Zusammengestellt von ANGELA OBRIST, MLaw			
I.	Umfassende Darstellungen.....		569
II.	Kommentare .....		570
III.	Übergreifende Darstellungen und Sammelbände .....		570
IV.	Individualarbeitsrecht .....		570
	1. Pflichten des Arbeitnehmers .....		570
	2. Pflichten des Arbeitgebers .....		571
	3. Lohn und weitere Entschädigungen .....		572
	4. Vertragsänderung, Beendigung und Übergang des Arbeitsverhältnisses .....		574
V.	Kollektives Arbeitsrecht.....		574
VI.	Öffentliches Arbeitsrecht.....		575
VII.	Arbeitsgerichtsbarkeit und Rechtsprechung .....		576
VIII.	Europäisches und Internationales Recht.....		577
IX.	Sozialversicherungsrecht .....		578
X.	Verschiedenes.....		579
<b>E. Verzeichnisse .....</b>			<b>581</b>
Gesetzesregister .....			583
Stichwortverzeichnis.....			585